

Qualität – Vitalität

Ökolebensmittel bieten mehr



Öko-Qualität – der feine Unterschied

Vergleichsuntersuchungen belegen, dass Ökolebensmittel weniger Rückstände von Nitrat und Pestiziden enthalten, aber tendenziell mehr wertvolle Inhaltsstoffe. Sie sind außerdem oft länger haltbar. Neben den gängigen Analysemethoden gibt es neue Verfahren, die Lebensmittelqualität sichtbar zu machen.

Ökologische und konventionelle Möhren im Vergleich

Zur Qualitätskontrolle von Lebensmitteln sind bildschaffende Methoden leistungsstarke Arbeitsinstrumente.

Eine Qualitätsgegenüberstellung von gleichzeitig im Supermarkt eingekauften ökologischen und konventionellen Möhren zeigt anhand der Kristall- und Rundbilder, dass die gestaltschaffende Aktivität der ökologischen Möhren stärker ausgeprägt ist.

Lebensmittelqualität kann nicht nur aus der Summe einzelner Bestandteile beurteilt werden. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Auch in der Feinschmeckerküche sind Bioprodukte immer beliebter

Ernst-Ulrich Schassberger, Präsident der Europäischen Union der Spitzenköche (Eurotoques):

„Wir empfehlen Lebensmittel aus ökologischem Landbau.

Unsere Ernährungsphilosophie steht konträr zum Fast-Food, d.h. sie fordert traditionell handwerkliche Zubereitung, frische Produkte, möglichst regional und nicht verunreinigt, ohne E-Nummern-Liste und ohne Gentechnik, eben unverfälscht.

Ernährungskultur kann es auch sein, miteinander etwas auf den Tisch zu zaubern, ein Erfolgserlebnis auch beim Essen zu haben.

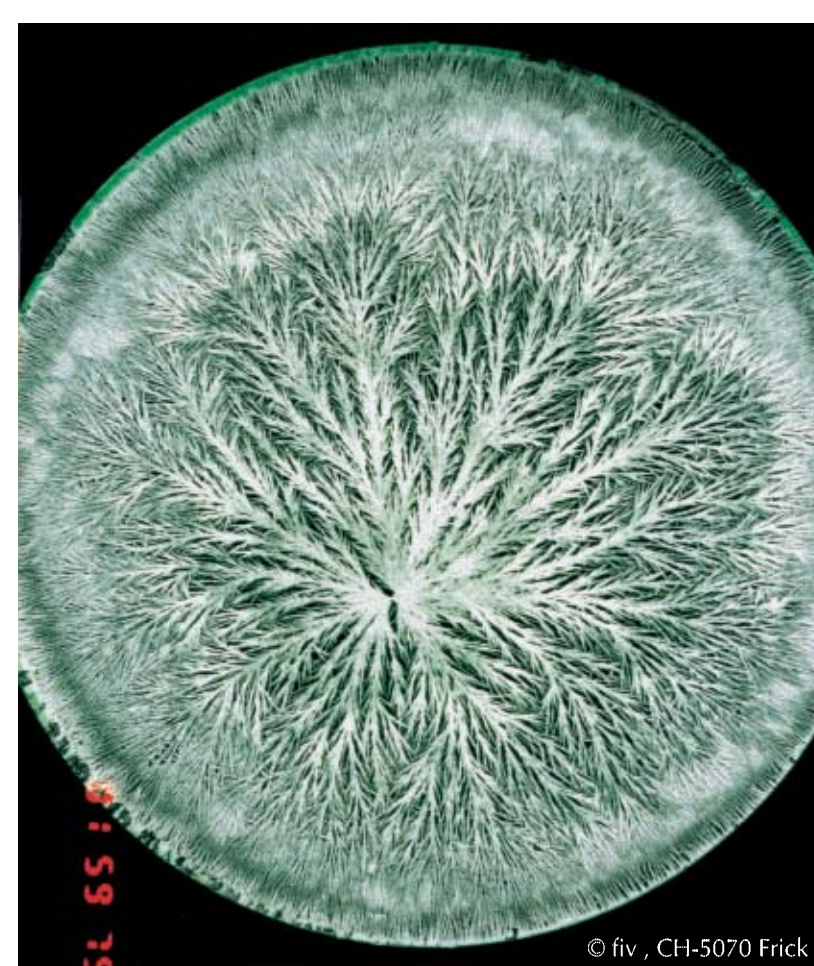
Und sich dafür Zeit zu nehmen.“

Der **Bund Naturschutz** empfiehlt: Testen und schmecken Sie Bioqualität. Bilden Sie sich ihr eigenes Urteil über Biolebensmittel. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.fiv.ch und www.soel.de, Stichwort: Qualität

Ökologische Möhren : Konventionelle Möhren



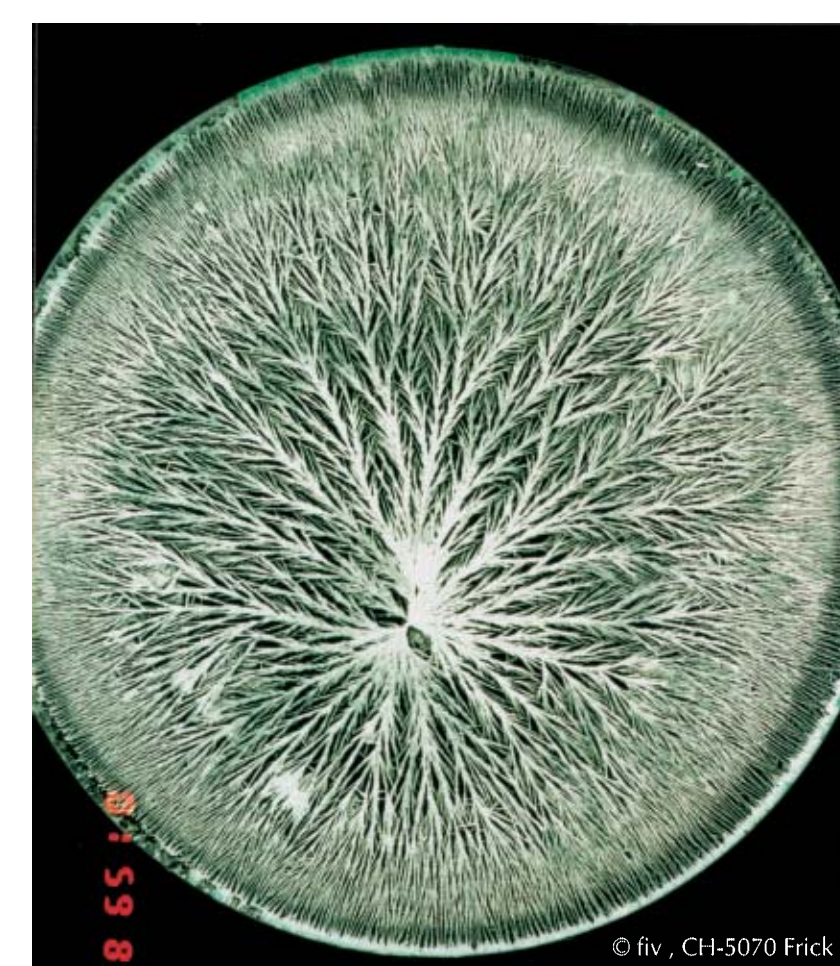
Das Rundbild zeigt eine dunkle Zentral- und eine helle Innenzone. Diese ist leicht radial strukturiert und durch eine stark gegliederte bogige Struktur von der braunen Außenzone getrennt.



Vom Bildzentrum mit kleinen Hohlformen gehen kräftige, reich verzweigte, aufgefächerte, straffe, gut durchstrahlende Nadelzüge aus. Im Randbereich verästeln sie sich fein. Die Platten sind dicht mit Nadeln bedeckt.



Das Rundbild zeigt nur ringförmig ausgebildete Zonen. Der bogig gestaltete Übergang zwischen dem hellen Innenbereich und dem dunklen Außenbereich, der sich bei den Rundbildern der Öko-Möhren findet, fehlt.



Vom Bildzentrum mit kleinen Hohlformen gehen mäßig stark verzweigte, wenig aufgefächerte, etwas starre Nadelzüge aus. Im Randbereich verästeln sie sich mässig fein. Die Platten sind nur relativ locker mit Nadelzügen bedeckt.